

Pressemeldung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V.
(DGRh)

Rudolf Schoen-Preis 2026 für neue Therapieansätze bei Systemischer Sklerose und axialer Spondyloarthritis

Berlin, September 2026 – Neue Erkenntnisse zur Regeneration vernarbten Gewebes bei Systemischer Sklerose und der therapeutische Nutzen einer digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) für Menschen mit axialer Spondyloarthritis sind die Themen zweier ausgezeichneten Studien: Die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zeichnet PD. Dr. Christina Bergmann vom Universitätsklinikum Erlangen und PD Dr. Patrick-Pascal Strunz vom Universitätsklinikum Würzburg für ihre Studien mit dem Rudolf Schoen-Preis 2026 aus. Die beiden Forschungsarbeiten haben unmittelbare Bedeutung für die Behandlung von Menschen mit entzündlich-rheumatischer Erkrankungen. Die DGRh verlieh den Preis am 9. September im Rahmen der Eröffnung ihrer 54. Jahrestagung, dem Deutschen Rheumatologiekongresses 2026 in Leipzig. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro ausgestattet und wird dieses Jahr geteilt.

PD. Dr. Christina Bergmann ist Oberärztin an der Medizinischen Klinik 3 für Rheumatologie und Immunologie des Universitätsklinikums Erlangen. Ihr Habilitationsverfahren schloss sie 2026 ab. Die Laudatio hielt Klinikdirektor Prof. Dr. Georg Schett. Sie untersucht mit ihrem Team die strukturellen Veränderungen der Haut bei Systemischer Sklerose. Diese autoimmun vermittelte Bindegewebserkrankung führt zu Entzündungsprozessen, Schädigungen der kleinen Blutgefäße und in der Folge zu krankhaftem Umbau des Gewebes. Haut und auch innere Organe verhärten sich, vernarben und verlieren ihre Funktion. Etwa 24.000 Menschen in Deutschland sind davon betroffen.

Die ausgezeichneten Arbeiten der Rheumatologin beschreiben morphologische Unterschiede, die erkrankte Haut deutlich von gesundem Gewebe unterscheiden. Charakteristische Strukturen in der Lederhaut, die sogenannten dermalen Papillen, sind bei Patient:innen mit Systemischer Sklerose stark vermindert. Gleichzeitig verändern sich die Anordnung des Kollagens und wichtige molekulare Signalwege. Besondere Bedeutung haben Bergmanns Studien zur CD19-CAR-T-Zell-Therapie bei Menschen mit Systemischer Sklerose. Nach der Behandlung besserten sich die verdickte Haut, die Wunden an den Fingern und die Funktion der Hände. Auch die Lungenfunktion und das Ausmaß der Lungenfibrose stabilisierten sich. Analysen von Gewebeproben zeigten zudem Anzeichen für eine Wiederherstellung funktionierender Hautstrukturen. Die Ergebnisse stellen damit die bisherige Annahme infrage, dass fortgeschrittene fibrotische Gewebeveränderungen grundsätzlich nicht rückgängig gemacht werden können.

Rheumatologe PD Dr. Patrick-Pascal Strunz ist Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie und Funktionsoberarzt am Universitätsklinikum Würzburg. In seiner Habilitationsschrift beschäftigte er sich mit digitalen Instrumenten in Forschung, Management und Therapie von Spondyloarthritis. Seine Habilitation schloss er 2025 ab. Die Laudatio im Rahmen der Kongresseröffnung in Leipzig hielt PD Dr. Marc Schmalzing. Den Rudolf Schoen-Preis erhält Strunz für die klinische Erprobung der digitalen Gesundheitsanwendung „Axia“. Die App für Menschen mit axialer Spondyloarthritis soll Versorgungslücken bei Bewegungstherapie und strukturierter Patientenschulung schließen. Strunz schloss in seine deutschlandweite randomisiert-kontrollierte Studie 200 Patient:innen ein. Er zeigte,

dass Axia als Ergänzung zur medikamentösen Standardtherapie die Krankheitsaktivität, Funktionsfähigkeit und Lebensqualität verbessern kann. Weitere Interventionsstudien ergaben positive Effekte auf Beweglichkeit und Muskelkraft. Von Spondyloarthritis sind in Deutschland rund 700.000 Menschen betroffen. Die chronische entzündlich-rheumatische Erkrankung befällt vor allem Becken und Wirbelsäule. Sie führt zu Rückenschmerzen und Steifheit.

Mit dem Rudolf Schoen-Preis ehrt die Stiftung der DGRh herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus der Rheumatologie. Der Preis soll insbesondere jüngere Wissenschaftler:innen fördern und sie bei der Weiterentwicklung innovativer Forschungsansätze unterstützen. Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der Schoen-Stiftung nach Begutachtung der eingereichten Arbeiten.

Literatur:

- Fakhouri SC, Zhu H, Li YN, Ronicke M, Rigau AR, Dees C, Konstantinidis L, Schmid R, Matei AE, Eckstein M, Geppert C, Ludolph I, Kreuter A, Sticherling M, Berking C, Horch RE, Schett G, Distler JHW, Bergmann C. *Disturbed Spatial WNT Activation-A Potential Driver of the Reticularized Skin Phenotype in Systemic Sclerosis Arthritis Rheumatol*
- Auth J, Müller F, Völkl S, Bayerl N, Distler JHW, Tur C, Raimondo MG, Chenguiti Fakhouri S, Atzinger A, Coppers B, Eckstein M, Liphardt AM, Bäuerle T, Tascilar K, Aigner M, Kretschmann S, Wirsching A, Taubmann J, Hagen M, Györfi AH, Kharboutli S, Krickau T, Dees C, Spörl S, Rothe T, Harrer T, Bozec A, Grieshaber-Bouyer R, Fuchs F, Kuwert T, Berking C, Horch RE, Uder M, Mackensen A, Schett G, Bergmann C. *CD19-targeting CAR T-cell therapy in patients with diffuse systemic sclerosis: a case series. Lancet Rheumatol. 2025.10.1016/s2665-9913(24)00282-0*
- Rius Rigau A, Xu M, Liu Z, Chenguiti Fakhouri S, Auth J, Garantziotis P, Zoli A, Selvaraju MK, Raimondo MG, Tur C, Filla T, Gehringer P, Eckstein M, Müller F, Atzinger A, Ronicke M, Ekici A, Schmid R, Wirsching A, Hagen M, Böltz S, Krickau T, Horch RE, Berking C, Grieshaber-Bouyer R, Ramming A, Gupta P, Bozec A, Mackensen A, Distler JH, Schett G, Li YN, Bergmann C. *Deep phenotyping of skin tissue remodeling in patients with systemic sclerosis treated with CD19-CAR T cells Nat Commun. 2026.10.1038/s41467-026-72817-7*

Literatur:

- Strunz PP, Froehlich M, Heusinger T, le Maire M, Fleischer A, Luetkens KS, Possler P, Gernert M, Labinsky H, Gadeholt O, Leppich R, Schmieder A, Hammel L, Sperlich B, Einsele H, Schmalzing M. *An app-based nonpharmacological intervention improves patient-reported disease activity, functionality, and quality of life in patients with axial spondyloarthritis: a randomised controlled trial. Ann Rheum Dis. 2026 Aug;85(8):1543-1555. doi: 10.1016/j.ard.2026.02.016. Epub 2026 Mar 13. PMID: 41826215.*
- Strunz PP, Schmalzing M, Wüst A, Possler P, Heusinger T, le Maire M, Fleischer A, Bley T, Gernert M, Labinsky H, Gadeholt O, Leppich R, Schmieder A, Hammel L, Sperlich B, Koschker AC, Einsele H, Froehlich M, Luetkens KS. *Association of an app-based intervention with improvements in mobility, trunk muscle strength and patient-reported disease activity in axial spondyloarthritis: a 24-week pre-post study. Ther Adv Musculoskelet Dis. 2026 Jun 26;18:1759720X261453287. doi: 10.1177/1759720X261453287. PMID: 42367698; PMCID: PMC13309642.*

Über die DGRh

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V. ist mit rund 1.900 Mitgliedern die wissenschaftliche Fachgesellschaft für Rheumatologie in Deutschland. Sie fördert die rheumatologische Forschung und den wissenschaftlichen Austausch und setzt sich für die Weiterentwicklung von Diagnostik, Therapie und Versorgung rheumatischer Erkrankungen ein.

Pressekontakt DGRh für Rückfragen:

Stephanie Priester

Pressestelle

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V. (DGRh)

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-605

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: priester@medizinkommunikation.org

Kontakt DGRh:

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V. (DGRh)

Geschäftsstelle

Anna Julia Voormann

Generalsekretärin

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C

10179 Berlin

Tel.: +49 30 240484-70

Fax: +49 30 240484-79

E-Mail: anna.voormann@dgrh.de

www.dgrh.de